

# HEIMATKREIS PRENZLAU

Interessengemeinschaft im

Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V.

Lilli Gramke, Lübeck

Heimatkreisbetreuerin

Prof. Dr. Christian Uhlig

stv. Heimatkreisbetreuer

Virchowstr. 46, 44801 Bochum Tel. 0234/701929; Fax 0234/7090735

e-mail: Christian.Uhlig@ ruhr-uni-bochum.de

**Konto-Nr. 3424036926 Sparkasse Uckermark (BLZ 170 560 60)**

Dezember 2012

## **Liebe Freunde und Landsleute aus Prenzlau und der Uckermark!**

Schon wieder ist ein Jahr vergangen – hoffentlich einigermaßen zu Ihrer Zufriedenheit. An die üblichen Wetterbetrachtungen wollen wir uns nicht beteiligen – es ist so, wie es ist! Zur Aufhellung der etwas trübereren Jahreszeit kommt hier der neue Heimatkreis-Brief mit Informationen zum anstehenden Heimatkreis-Treffen in Mai und über die Entwicklung in Prenzlau und der Region. Wir freuen uns, dass wir wieder die „neuen Alten“ von der ehemaligen Puschkin-Schule begrüßen können. Wir hoffen, Sie mit den Mitteilungen aus Ihrer Heimatstadt zu interessieren und im Mai wieder zu treffen.

**Das Wichtigste:** Wir laden ein zum

### **Heimatkreistreffen vom 3. bis 5. Mai 2013 in Prenzlau.**

Das Programm finden Sie auf Seite 4. Wie gewohnt können wir wieder mit einer guten Betreuung durch die Stadt Prenzlau rechnen. Der Höhepunkt wird die Landesgartenschau (LAGA) sein. Wir sind schon gespannt. Zur Begrüßung treffen wir uns wie immer am Freitag, 3.5., im „Schützenhaus“. Abends wird zur Verleihung des Adolf-Stahr-Preises eingeladen. Am Samstag, 4.5., findet am Vormittag die Jahreshauptversammlung des Uckermärkischen Geschichtsvereins (UGVP) sowie anschließend die 14. Jahressitzung unserer IG HK Prenzlau (alles in der Grabowstr. 6) statt. Alternativ dazu gibt es eine sicherlich sehr interessante Stadtrundfahrt mit viel Neuem aus der Stadtentwicklung. Die Andacht mit dem Totengedenken planen wir in der Marienkirche an dem neu restaurierten Altar.

Um 16 Uhr beginnt das HK-Treffen diesmal in der Uckerseehalle, Paul Goede-Str. am neuen Gymnasium. Alt- und Neu-Prenzlauer sowie die Mitglieder des Geschichtsvereins sind zu gemeinsamem Gedanken- und Erinnerungsaustausch bei Kaffee und Kuchen sowie Schnittchen am Abend herzlich willkommen. Am Sonntag, 5. Mai, ehren wir morgens die Opfer des Stalinismus am Gedenkstein Friedhofstr. Danach geht die traditionelle Landpartie dieses Mal in die Stadt: wir besuchen die LAGA (mit Führung und Imbiss)! Den Ausklang begehen wir traditionell bei „Kalli Walde“ an der Fischerstraße mit Blick auf den Uckersee. Der Wettergott möge uns beistehen!

**Bitte senden Sie die Anmeldekarte zum HK-Treffen bald zurück (spätestens bis 31. März 2013).**

**Wir laden ebenfalls offiziell ein zum 14. Jahrestreffen der Interessengemeinschaft HK Prenzlau am 4. Mai 2012, 12-13 Uhr** im Kommunikationszentrum der Sparkasse, Grabowstr. 6. Vorlage des Jahresberichts, des Kassenberichts, Wahl der Heimatkreisbetreuer und Aussprache. Danach Mittagspause.

Das „kleine“ **Heimatkreistreffen** mit der **13. Jahressitzung** der Interessengemeinschaft HK Prenzlau im Uckermärkischen Geschichtsverein e. V. nach Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des UGVP war klein, aber fein. Nach Annahme des geprüften Kassenberichts und Bestätigung des Vorstandes war die wichtigste Entscheidung, das HK-Treffen 2013 zur LAGA durchzuführen. Nach Bestätigung durch Dr. Blohm liegt das auch sehr im Interesse der Stadt Prenzlau. Die Stadt hat wieder den HK-Brief versandt. Großen Dank! Am Abend haben wir angeregt im „Wendenkönig“ zusammen gegessen.

**2012** gingen leider sehr wenige **Spenden** ein. Davon und aus unserem Bestand haben wir nur niedrigere Förderbeträge an folgende Institutionen vergeben können:

FK Marienkirche (150,00); St. Nikolai (150,00); Ev. Jugendarbeit (150,00); pro Jacobi e.V. (150,00); Kirche Schönfeld (150,00); Carl-Büchsel-Stiftung, Kirchenrekonstruktion Malchow (150,00); Arbeitersamariterbund (ASB) für Migrantenarbeit (100,00); Jugendklub Klockow/Schönfeld (150,00); Jugendclub contrast, Brüssow (150,00); Historienspektakel e.V. (150,00); FV Kirche Gollmitz (150,00); UGVP Bibliothek/ Archiv (150,00).

An **Todesfällen** wurden uns mitgeteilt (z. T. beim Heimatkreistreffen im April 2011 abgekündigt):

Ludewig, Marie, Hemmingstedt (1976), Erdmann, Karl, Dormagen (1979), Heigel, Siegfried, Burgwedel (2006), Geiger, Wilhelm, Friedrichsdorf (2010), Erdmann, Lieselotte, Dormagen (2011), Otto, Werner, Berlin (2011), Rögge, Siegfried, Bad Essen (2011), Rüggeberg, Luise, geb. Kossack, Eschborn (2011), Wolter, Gertrud, Bruchköbel (2011), von Busse, Rose-Marie, geb. Gräfin von Schwerin, Göttingen (2012); Neumann/Blindow, Joachim, Großsachsen (2012), Russ, Elisabeth, Dresden (2012), Voigt, Karl-Hermann, Bielefeld (2012).

Wir werden alle in gutem Angedenken halten!

(Bitte benachrichtigen Sie uns über Ihnen bekannt werdende Todesfälle.)

Folgende Briefe sind mit dem Vermerk „verzogen“ zurückgekommen:

**Bannier**, Peter, Kelheim; **Barfknecht**, Ursula, Berlin; **Bettac**, Johanna, Lübeck; **Doll**, Claus, Leichlingen; **Dunse**, Horst, Borgdorf-Seedorf; **Freitag**, Lori, Bremerhaven; **Häusler**, Karl-Heinz, Bochum; **Kossack**, Ferdinand, Rendsburg; **Kroggel**, Marianne, Aachen; **Lehnert**, Hildegard, Hemmingstedt; **Marten**, Christa, Barendorf; **Merkel**, Edith, Augsburg; **Quandt**, Elisabeth, Aachen; **Röpnack**, Edeltraut, Berlin; **Samman**, Ingrid, Hamburg; **Samuel**, Maria, Büttelborn; **Sperling**, Ulrich, Geldern; **Tischewski**, Eleonore, Hannover; **Weltzin**, Martin, Dortmund; **Zimmermann**, Richard, Bünde.

Wenn jemand etwas über den Verbleib der Genannten weiß, bitten wir um Nachricht.

**Bitte geben Sie uns immer Ihre Adressenänderung bekannt!**

## Neuigkeiten aus Prenzlau und Umgebung im Jahr 2012

(aus dem Uckermark-Kurier - Prenzlauer Zeitung).

- Die **Landesgartenschau LAGA 2013** ist das beherrschende Thema in Prenzlau und der Region. Das LAGA- Motto „**Die Grüne Wonne**“ „steht für Frohsinn, Lebenslust und Freude. Wir am Unteruckersee freuen uns, die fröhlichste Landesgartenschau in Brandenburg für Sie ausrichten zu dürfen. Prenzlau, umgeben von der ländlichen Weite der Uckermark, bereitet sich gründlich auf die Landesgartenschau vor. Das große Ereignis wird ganz Prenzlau vom 13. April bis zum 6. Oktober 2013 verzaubern.“ (Originalton der LAGA) Das Gelände des Seeparks zieht sich vom Nordufer des Sees entlang der Uckerpromenade bis zum Seebad, steigt zwischen Mauer und Seeweg (Blumenschauhäuser in den alten WIGA-Gebäuden) zum Steintor (Rathaus) an, überquert die Baustraße und verläuft in den westlichen Teil des Stadtparks. Bewässert wird alles über ein fünf Kilometer langes Rohrleitungsnetz mit 400 elektronisch gesteuerten Regnern, durch die stündlich bis zu 48 cbm Uckerseewasser gepumpt werden können. Die Veranstalter und die ganze Stadt erwarten Sie! Infos über [www.laga-prenzlau2013.de](http://www.laga-prenzlau2013.de) oder Stadtinformation, Marktberg 2, 17291 Prenzlau.
- Die **Marktberg-Bebauung** geht dem Ende zu. Die Stadtinformation wie auch andere Unternehmen ziehen ab Januar in die neuen Gebäude ein. Heraufgepumptes Uckerwasser wird aus einem neuen Brunnen zurück zum See fließen!
- Der **Bahnhofstunnel** zwischen Franz-Wienhold-Str./Brüssower Str. und Stettiner Str. ist eröffnet. Die Bahnsteige sind ICE-gerecht hergerichtet und durch Fahrstühle erreichbar, das Bahnhofsgebäude saniert. Viele Parkplätze gibt es am Ende der Brüssower Str. (Alter Güterbahnhof). Alles ein großer Gewinn! Nun muss nur noch der ICE halten!
- Im „**Friedrichjahr**“ gab es eine interessante Ausstellung zum Thema „Friedrichs neue Untertanen – Binnenkolonisation in Brandenburg im 18. Jahrhundert“ im Dominikanerkloster zu sehen. Der Prenzlauer „Klosterchef“ Dr. Stephen Diller und Dr. Reinhard Schmock, Chef des Museums Schloss Bad Freienwalde betreuten die Ausstellung.
- Zur LAGA soll die neue **Orgel in der Marienkirche** wieder erklingen. Sie konnte durch die Aktivität des Kreiskantors Hannes Ludwig aus Holland beschafft werden. Die Gemeinde bei Amsterdam hat sie der Marienkirche geschenkt. Aber Abbau, Transport, Restaurierung und Aufbau kosten mindestens € 60.000. Das ist ein großer Betrag für die Gemeinde! **(Spenden für die Orgel können Sie an uns leiten, wir geben sie weiter!)**
- Ende Mai konnte endlich der vom Prenzlauer Bildhauer Claus Lindner geschaffene „**Prenzlauer Harlekin**“ im Klostersgarten des Dominikanerklosters enthüllt werden. Er weist den Weg zu den Schätzen im Kulturforums.
- Nach dem „**1. Prenzlauer Blauieerschwimmen**“, das kleine Volksfest mit 42 Anbadern und Zuschauern im Seebad, war das **Stadtfest** im Mai, vor allem auf der Friedrichstraße, einfallsreich gestaltet ein erfolgreicher Event – das Wetter macht's! Es folgten im Juni die „**Kulinarische Meile**“, im August das **Wohnbaufest** und schließlich im September das **13. Historienspektakel**, das beliebte Prenzlauer Laienfestspiel, das wieder viel Freude brachte.
- In der **Kirchengemeinde Malchow** (Pfarrsprengel Schönfeld) geschah am 17. Juni Wunderbares: Das schon aufgegebene Kirchlein nördlich von Prenzlau an der B 198 wurde nach einer Totalsanierung von Landesbischof Dröge und Pfarrer Dietz wieder geweiht. Ein barocker Taufengel schwebt über dem Altar, in den Fußboden ist ein einmaliges Steinlabyrinth eingelassen. Im anliegenden Park laden ein in Lavendel eingefasstes Chartres-Labyrinth sowie ein großer Irrgarten (noch im Bau) zum Anhalten, Verweilen und Besinnen ein. Malchow organisierte zudem zum 4. Mal den Wettbewerb „Malchower Kirchenpreis zur Förderung der musikalischen Kinder- und Jugendziehung“ mit internationaler Beteiligung.
- **Jürgen Theil**, der Vorsitzende unseres Uckermärkischen Geschichtsvereins, wurde zum Demokratiefest des Bundespräsidenten „Jung. Beteiligt. Engagiert“ eingeladen und von diesem persönlich begrüßt.
- Im September fand mit der Einweihung des neuen Altars und der Taufe aus Granit die lange Zeit der Wiederherstellung der **Wehrkirche Gollmitz** ihren Höhepunkt. Bekannt ist die Kirche u.a. auch durch den Einbau der modern gestalteten Fenster des Künstlers Werner Kothe.

- Viele sensationelle **archäologische Funde** gab es, z.B. direkt am Rathaus Prenzlau. Vor dem ehemaligen Steintor grub man ein stabiles Brückengewölbe aus dem 16. Jahrhundert aus. Auch im Bereich von Prenzlau „Neuer Mitte“ am Marktberg stieß man beim Leitungsbau auf eine Alte Wendeltreppe. Führte sie in den legendären Gewölbekeller des Mittelalters? Auf der Halbinsel Marienwerder, dem Ort des ehemaligen **Nonnenklosters der Zisterzienser in Seehausen**, wurden bei Grabungen des Archäologen Dr. Biermann zusammen mit Studenten und Gymnasiasten wertvolle Fundstücke (Grundmauern der Klosterkirche, Gräber mit Beigaben, Keramikscherben) gesichert.
- Anfang Oktober fand zum achten Mal das beliebte **Prenzlauer Hügelmarathon** auf fünf Strecken von 30 – 218 Km Länge mit 392 Startern statt. Das Wetter war zum Jammern. Aber im Oktober 2013 startet das nächste Hügelmarathon!
- Um die **4.000 Radler** durchstreifen pro Saison die uckermärkische Region!
- Mit einem Festgottesdienst wurde der Abschluss der Sanierung des **Kirchturms von Dauer** mit Superintendent Dr. Müller-Zetzsche gefeiert. Im September wurde **Steve Neumann** in einem Festgottesdienst in der Prenzlauer Sabinenkirche zum Gemeindepädagogen im Pfarrdienst ordiniert. Er widmet sich vor allem der Jugendarbeit.
- Im Dominikanerkloster fand eine interessante interdisziplinäre Tagung zum Thema „**500 Jahre Marienaltar**“ statt.
- Ohne Zukunft scheint das unter Denkmalschutz stehende barocke **Kettenhaus** in der Neustadt. Der in die Millionen gehende Sanierungsaufwand sei zu hoch, die öffentliche Ausschreibung habe kein Investoreninteresse gebracht, eine Förderung sei nicht in Aussicht, wie Bürgermeister Sommer im November feststellte und dabei von der Mehrheit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung unterstützt wurde. Die Fraktion „Wir Prenzlauer“ kritisiert allerdings diese Haltung, zumal keinerlei Förderanträge gestellt worden seien. Der Eindruck täuscht wohl nicht, dass kein großes Interesse am Erhalt des Bauwerks („der Klotz am Bein“, das „Ding“) besteht.
- Das **Prenzlauer Krankenhaus**, Teil des kommunalen Krankenhaus-Konzerns GLG, bleibt weiterhin ein Sorgenkind. Nach manchen positiven Meldungen, z.B. die Ernennung neuer Chefarzte, bleibt das Faktum, dass das KH Prenzlau weiter rote Zahlen schreibt. Nun platzte am Jahresende überraschend eine Bombe. Der Konzern GLG trennt sich von den zwei leitenden kaufmännischen Geschäftsführern. Die ärztliche Geschäftsführerin, Dr. Steffi Miroslau, führt jetzt mit dem kommissarisch ernannten kaufmännischen Geschäftsführer das Haus.
- Die **Solarindustrie** ist durch Überkapazitäten am Weltmarkt sowie die Änderung der öffentlichen Förderbedingungen stark negativ betroffen. So musste Prenzlau größter Arbeitgeber also solar (700 Beschäftigte) Kurzarbeit anmelden.
- Auf dem ehemaligen Prenzlauer Feldflugplatz wurde auf 35 ha ein **Solarpark** in Betrieb genommen, der Strom für rd. 4000 Vier-Personen-Haushalte liefert.
- Der Windstromproduzent Enertrag AG nahm in Kooperation mit den Stadtwerken Prenzlau ein 400kW-Blockheizkraftwerk am Robert-Schulz-Ring (neben der Artur-Becker-Grundschule) in Betrieb. Die Anlage verarbeitet ein Wasserstoff-Biogas-Gemisch, das vom Hybridkraftwerk Wittenhof dorthin gepumpt wird. Ein Beitrag zur Energiewende!

### Neuerscheinungen zu Stadt und Region::

Heimatkalender Prenzlau 2013. - Heimatkalender Brüssow 2013. – Heimatkalender Templin 2013

Bitteroff, K.: Landschwärmer–Uckermärkische Stimmungen. Landschwärmer V. 2012, ISBN 978-3-9814905-0-3

Benthin, Joachim: Umbrüche, Schibri-V. 2012

Prenzlau 1985 bis 1995 – eine Stadt im Umbruch. Buch zur Ausstellung. Prenzlau, Dominikanerkloster 2012

Wilke, Andreas: 1262-2012: 750 Jahre Seelübbe. Chronik eines uckermärkischen Dorfes. Selbstverlag 2012

Lindow, Annegret: „An Max Lindows Hand“. Erinnerungen von Jochen Lindow, Selbstverlag 2012

OG Fürstenwerder im UGVP: Fürstenwerder Mosaik. 2012 ([www.fuerstenwerder-seengebiet.de](http://www.fuerstenwerder-seengebiet.de))

**Bestellung aller Publikationen möglich bei:** Buchhaus Schulz, Friedrichstr. 19, 17291 Prenzlau.

Hier **Infos** über den **Uckermärkischen Geschichtsverein zu Prenzlau e.V. (UGVP)**. ([www.ugv-prenzlau.de](http://www.ugv-prenzlau.de))

1990 gegründet hat er sich zu einem der führenden Geschichtsvereine in Brandenburg, wenn nicht in Deutschland entwickelt. Sein Archiv (mit großer Postkartensammlung) und seine Bibliothek, die regelmäßigen Veröffentlichungen in Monografien und Mitteilungen sowie die meist anregenden Hauptversammlungen bilden eine Fundgrube für historisch Interessierte. Neue Mitglieder sind willkommen! Vorsitzender ist Jürgen Theil ([JuergenTheil@t-online.de](mailto:JuergenTheil@t-online.de)), stv. Vorsitzender: Reinhard Timm ([T.eibe@t-online.de](mailto:T.eibe@t-online.de)). Der Heimatkreis Prenzlau ist eine selbständige Interessengemeinschaft im UGVP.

**Wichtig:** Vernichten Sie keine Aktenbestände, Erinnerungen, Schriften, Briefwechsel, Postkarten, Fotos usw. Das Stadtarchiv (Frau Nietzold), 17282 Prenzlau oder die Bibliothek des Uckermärkischen Geschichtsvereins, (Grabowstr. 6, 17291 Prenzlau) sind dankbare Empfänger!

Denken Sie bitte daran, dem Heimatkreis eine **großzügige Spende** zukommen zu lassen. Unsere Projekte (einschl. Marienorgel) brauchen weiterhin eine Förderung. Spenden erbitten wir auf unser Konto: **Uckermärkischer Geschichtsverein/Heimatkreis Prenzlau Nr. 3424036926 bei Sparkasse Uckermark (BLZ 170 560 60)**. Spendenbescheinigung wird ausgestellt.

Wir grüßen Sie herzlich, wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches neues Jahr 2013  
Ihre

# **„Prenzlauer Treffen“ 3. – 5. Mai 2013**

## **Programm**

### **Freitag, 3.5.**

**Ab 15.30 Uhr** Kaffeetafel zur Begrüßung  
Gaststätte „Schützenhaus“, Grabowstr. 4

**19.00 Uhr** Verleihung des Adolf-Stahr-Preises  
Dominikanerkloster, Kleinkunstsaal

### **Sonnabend, 4.5.**

**9.00 Uhr - 12.00 Uhr** Jahreshauptversammlung des Uckermärkischen  
Geschichtsvereins  
Kommunikationszentrum der Sparkasse, Grabowstr. 6  
(Alle Interessierten sind eingeladen)

**9.00 Uhr** Alternative: Stadtrundfahrt „Neues in Prenzlau“  
Marktbergbebauung, Anlage der „Landesgartenschau (LAGA)“,  
„Stadt küsst See“ – Wasser in der Stadt u.a.  
(Treffpunkt: Busstation Str. d. Friedens/an der Marienkirche)

**12.00 Uhr** 14. Jahrestreffen der Interessengemeinschaft HK Prenzlau  
(Kommunikationszentrum der Sparkasse, Grabowstr. 6)

**13.00 Uhr** Mittagspause

**14.45 Uhr** Andacht mit Totengedenken, Marienkirche (am restaurierten  
Marienaltar)  
Superintendent Dr. R. Müller-Zetsche - angefragt  
(Bustransfer)

**16.00 Uhr** Heimatkreistreffen  
Begrüßungen, Berichte und Unterhaltsames.  
Viele Gespräche bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen  
(Gedecke sind selbst zu zahlen)  
Ort: Uckerseehalle, Paul-Gloede-Str. am Gymnasium zwischen  
Schwedter Str. und Dr. Bähr-Str./Friedhof  
(Bustransfer)

### **Sonntag, 5.5.**

**9.00 Uhr** Ehrung der Opfer des Stalinismus am Gedenkstein Friedhofstr.

**9.30 Uhr** Besichtigung der Landesgartenschau mit Gewächshäusern usw.  
Essen (Imbiss) auf der LAGA  
(Bus ab Marienkirche)

**ab 15.30 Uhr** Ausklang in der Gaststätte „Zur Fischerstraße“ (Kalli Walde),  
Uckerpromenade

**Änderungen vorbehalten**